

Polizei-Sozialhilfe-Hessen e.V.



Geschäftsstelle: Saalestraße 9 65468 Trebur

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Frau Dr. Kristina Schröder
- persönlich –
Berlin

Informationen für den Bereich der Prävention

Sehr geehrte Frau Dr. Schröder,

der Vorstand der Polizeisozialhilfe Hessen e.V. erlaubt sich, Ihnen und Ihrem Haus aus und für den Bereich der Prävention älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger (auch Senioren genannt) einige Zusatzinformationen zu übersenden, die möglicher Weise auch in Regionen außerhalb von Hessen Interesse finden und vorhandene Sicherheitslücken in den genannten Bereichen u. M. beheben helfen könnten.

Während zurzeit bestimmte Medien, einige Politiker und sonstige Gruppen aus dem Sozialbereich ihr Interesse an aktuellen, indirekten und möglicher Weise zukünftigen Problemen der Seniorinnen und Senioren entdeckt haben und dies auch medienwirksam verbreiten, wird in anderen Bereichen an erkannten Schwachstellen in unserer Gesellschaft nachhaltig gearbeitet, um sie abzustellen.

So konnte die Polizeisozialhilfe Hessen e.V. mit Unterstützung des heutigen Ministerpräsidenten V. Bouffier, des Innenministers B. Rhein und des Polizeipräsidenten R. Ullmann das Projekt „Prävention für Senioren“ in Verbindung mit der Ausbildung von Sicherheitsberaterinnen und –Beratern im Bereich des Polizeipräsidiums Südosthessen erstmals in Hessen flächendeckend umsetzen und damit die Sicherheit älterer Menschen deutlich und messbar erhöhen.

Das Projekt „Prävention für Senioren – Ausbildung von Sicherheitsberatern“ wurde von Ministerpräsident V. Bouffier im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Demografieberichtes der Bundesregierung durch BMI Friedrich als Modell-Versuch bei der Polizei Hessen (Polizeipräsidium Südosthessen) genannt, weil, wie er sagte „Es müsse verhindert werden, dass Senioren zu Opfer werden und der Einsatz von Sicherheitsberatern sinnvoll erscheint.“

Um Ihnen, Frau Dr. Schröder, einen genaueren Informationstand zu diesem Projekt zu ermöglichen, haben wir Ihnen die nachfolgend aufgeführten Unterlagen zur Kenntnis und ggf. weiteren Verwendung beigelegt:

- Das Projekt „Prävention für Senioren“
- Die Publikation der Polizeisozialhilfe Hessen e.V. zur Präventionsarbeit für Senioren
- Den ersten Erfahrungsbericht des Vorstandes zum Projekt, der der Hess. Landesregierung übersandt wurde
- Ein Flyer zum Präventionsprojekt in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Südhessen und der Hanauer Mundartgruppe „Die Krawallcher“, die in humorvoller Weise die „Maschen“ der Trickdiebe und Betrüger den älteren Menschen in Sketchen vorführen und dadurch die Aufmerksamkeit der Zuschauer erzielen. Das eingeprägte Muster ist in den meisten Fällen im Ernstfall im Gedächtnis präsent, um so den Schadensfall zu verhindern.

Das Projekt „Prävention für Senioren“ wurde beim Deutschen Präventionstag am 16./17. April 2012 in München vorgestellt und ist auf reges Interesse sowohl bei den Besuchern als auch bei den Fachleuten der Polizei gestoßen.

Wiederholt wurde angemerkt, dass ein solches Projekt in der Republik wenig oder gar nicht bekannt bzw. vorhanden sei, aber es wert wäre, dass es bekannt würde.

Da Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch die subjektive und objektive Sicherheit der älteren Menschen am Herzen liegt, sind wir sicher, dass unser Projekt zur Erhöhung der Sicherheit der genannten Bezugsgruppe Ihre Unterstützung und die Ihres Hauses findet.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns und verbleiben
Hochachtungsvoll und mit freundliche Grüßen

.....
B. Langer
(Stv. Vorsitzender)

.....
W. Janouschek
(Stv. Schriftführer)